Panketal Bote

Jahrgang 3	Panketal, den 28. Januar 2006	Nummer 1

Sehr geehrte Bürger,

sicher haben Sie sich wie ich in der Vergangenheit oft über ein durch Graffitischmiererei verunstaltetes Ortsbild geärgert. Vielleicht sind Sie auch schon selbst Opfer einer solchen Straftat geworden. Die Gemeinde hat 2005 in Zusammenarbeit mit der Oberschule Schwanebeck und der E.on/e-dis legalisierte Möglichkeiten z.B. an Trafostationen und anderen Orten geschaffen. Trotz dieses Angebots sind jedoch weiterhin jugendliche Straftäter dabei, Eigentum zu zerstören und das Ortsbild zu verschandeln. Angriffsobjekte sind dabei nicht nur Häuserfassaden, sondern auch Bushaltestellen, Zäune, Verkehrszeichen, Straßenlaternen und jedes andere sich bietende Objekt. Es dürften überwiegend unsere Kinder aus Panketal sein, die diese Taten begehen. Ich glaube nicht, dass jemand aus Wedding oder Prenzlauer Berg anreist, um hier zu schmieren.
Ich bin nicht gewillt, dieser zunehmenden Verwahrlosung des Ortsbildes weiter tatenlos zuzusehen und nur Appelle zu formulieren. Dies auch deshalb nicht, weil die Gemeinde mit ihren Kita- und Schulgebäuden sowie dem Rathaus allzu oft selbst Geschädigter ist.
Der Gesetzgeber hat im Jahr 2005 die Tatbestandsmerkmale der Sachbeschädigung so verändert, dass eine Anklage und Verurteilung der Schmierer realistischer wird. Waren bis Mitte 2005 nur Zerstörung und Beschädigung vom Tatbestand des § 303 Strafgesetzbuch erfasst, so ist es nun auch die nicht nur unerhebliche und nicht nur vorübergehende Veränderung des Erscheinungsbildes einer fremden Sache eine Straftat, die mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bestraft werden kann.

Was kann getan werden?

Ich setze ab sofort für jeden Bürger, dessen Hinweise zur Ergreifung und rechtskräftigen Verurteilung eines Graffitisprayers führen,

250 Euro Ermittlungsprämie

aus. Die Prämie ist nicht bestimmt, für Personen, zu deren dienstlichen Pflichten die Verfolgung und Festnahme von Straftätern gehört. Sie wird nur bei Graffitischmiererei an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen der Gemeinde (z.B. Schulen, Kitas, Rathaus etc.) gezahlt. Diese Maßnahme ist zunächst bis zum 31.12.2006 befristet. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der §§ 657-660 BGB.

Die Gemeinde wird die Belohnung beim Schadensverursacher als Schadensersatz einfordern. So verfahren im Übrigen auch sehr viele Einzelhandelsgeschäfte, die die „Fangprämie“ des Ladendetektiv vom Ladendieb zurückfordern. Die Rechtsprechung in entsprechenden Prozessen ist in dieser Hinsicht gefestigt.

Ich rufe die Haus- und Grundstückseigentümer auf, sich dieser Verfahrensweise anzuschließen. Jeder, der zukünftig in Panketal eine Spraydose in die Hand nimmt, um illegal Graffiti zu sprühen, soll sich beobachtet und nicht sicher fühlen.

Wie sollten Sie sich verhalten?

Als Grundstückseigentümer bzw. sonst Geschädigter einer Sachbeschädigung.

Bringen Sie jedes Delikt bei der Polizei zur Anzeige. Sie können die Anzeige bei jeder Polizeidienststelle aufgeben. Nutzen Sie aber möglichst den Revierpolizeiposten im Rathaus Panketal. Die Sprechstunden sind dort Dienstag von 14-18 Uhr und Donnerstag von 14-17 Uhr. Sie erreichen den Polizeiposten zu diesen Zeiten auch unter 030-94511 122. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeiten der Internetwache der Brandenburger Polizei. Auf der Internetseite www.polizei.brandenburg.de können Sie Anzeigen ebenfalls aufgeben. Sie können die Anzeige auch per e-mail, per Fax und per Brief an die Gemeindeverwaltung senden. (s.schmidt@panketal.de bzw. 030-94511199). Die Gemeinde leitet die Anzeige dann an die Polizei weiter.
Die Anzeige soll folgende Daten enthalten: Name, Vorname Geburtsdatum und Anschrift des Anzeigenden sowie dessen Telefonnummer. Angaben zu Tatzeit und Tatort. Zum Beispiel: Montag 02.01.2006, 21:00 Uhr bis Dienstag 03.01.2006, 05:30 Uhr, Garagentor Bahnhofstraße ca. 1 m_ groß Schriftzeichen unleserlich schwarze Farbe, zwischen 50 cm und 150 cm hoch. Im Idealfall senden Sie die Anzeige per e-mail zusammen mit einem Foto der Schmiererei.
Wenn Sie einen Täter ergreifen sollten, lassen sie sich nicht von einer Anzeige abbringen. Übergeben Sie den Festgehaltenen der Polizei. Gelegentlich können aus einer Festnahme ganze Serien von Straftaten geklärt werden, weil die Täter sogenannte Tags verwenden, die wie Unterschriften gelten oder weil sie über Fotos bzw. Zeichnungen ihrer früheren Straftaten verfügen, die bei Wohnungs- bzw. Hausdurchsuchungen gefunden werden.

Wenn Sie als Passant auf Straftäter stoßen

Seien Sie vorsichtig und handeln Sie nicht unbedacht. Am besten dürfte es sein, die Täter aus einer geschützten Deckung heraus zu beobachten und über Handy die Polizei zum Tatort zu rufen. Nennen Sie am Telefon den konkreten Tatort und Ihre Handynummer. Man wird Sie auch zurückrufen. Merken Sie sich das Aussehen und möglichst unverwechselbare Merkmale der Täter, damit der Zugriff der Polizei erleichtert wird. Warten Sie das Eintreffen der Polizei vor Ort ab und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung. Die Polizei erreichen Sie über den Notruf 110 oder über die Wache in Bernau 03338-3610. Sprechen Sie andere Mitbürger aktiv an, um deren Unterstützung zu gewinnen.

Bitte an die Eltern

Wenn Ihre Kinder Spraydosen bei sich haben bzw. auffällig viele große Eddingstifte, suchen Sie das Gespräch und weisen Sie Ihre Kinder auf die Strafbarkeit von Graffitischmiererei hin. Ab 14 Jahren ist man strafmündig. Für die finanziellen Schäden werden meist die Erziehungsberechtigten haftbar gemacht. Schauen Sie bitte nicht weg. Graffiti ist inzwischen kein Kavaliersdelikt oder jugendtypisches Verhalten mehr. Wer illegal sprüht ist ein Straftäter, der fremdes Eigentum schädigt.

Bitte an die Lehrer

Thematisieren Sie das Problem bitte im Unterricht. Machen Sie die Kinder darauf aufmerksam, dass auch öffentliche Einrichtungen einen Eigentümer haben. Das permanente Beschmieren öffentlicher Einrichtungen (Schulen, Kitas, Parkbänke, Verkehrszeichen, Bushaltestellen etc.) verursacht große volkswirtschaftliche Schäden. Die Beseitigung verbraucht Geld, das für andere Zwecke nicht zur Verfügung steht. Weisen Sie bitte auch auf die Folgen von Strafverfahren und Verurteilungen hin. Zeigen Sie die privaten finanziellen Folgen aus Schadensersatzpflicht auf. Achten Sie darauf, dass Graffitisprayer – also Straftäter, nicht die „coolen Helden“ der Klasse sind und sich nicht sanktionslos mit ihren Taten brüsten können. Bringen Sie jede Straftat zur Anzeige. Es ist kein Zeichen von Liberalität, Straftäter gewähren zu lassen.

Sehr geehrte Bürger,

bitte haben Sie keine Angst, Sie könnten Opfer von Gegenaktionen oder Racheakten werden. Es sind nur wenige, die die Grenzen des Erlaubten überschreiten. Sie müssen in die Schranken verwiesen werden. Organisieren sie ggf. Nachbarschaftshilfe. Speichern Sie die Rufnummer der Polizei bzw. von Nachbarn auf Ihrem Handy, damit Sie schnell Hilfe holen können. Wir haben in Panketal keine „harte Sprayerszene“. Aber wir haben Kinder und Jugendliche, die ihre Grenzen nicht kennen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, ihnen diese Grenzen klar zu machen und Recht und Gesetz durchzusetzen. Das kann uns nur gemeinsam gelingen. Ich bitte Sie, sich daran zu beteiligen. Für ein sauberes und gepflegtes Panketal. Für den Schutz unseres Eigentums.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Vorabinformation über 2006 geplante Investitionen der Gemeinde Panketal

1. Einleitung:

Am 12.12.2005 hat die Gemeindevertretung Panketal den Haushalt für das Jahr 2006 beschlossen. Er umfasst ein Gesamtvolumen von 22,7 Mio. €. Im Vermögenshaushalt, d.h. für Investitionen werden, 6,485 Mio. € ausgegeben.

Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zum 1. Januar 2006 auf 5,52 Mio. € (302 Euro pro Einwohner). Die Schulden werden im Jahr 2006 im Umfang von ca. 186 000 Euro getilgt. Es werden keine neuen Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand wird damit zum Jahresende 2006 voraussichtlich bei 5,34 Millionen Euro liegen (292 Euro pro Einwohner).

2. Investitionen (ohne Straßenbau)

Die folgenden Investitionen plant die Gemeinde Panketal im Jahr 2006. Es handelt sich zum Teil auch um die Fortführung bereits begonnener Maßnahmen. Die Eurobeträge sind gerundet.

Maßnahme	Betrag in Euro	Bemerkung
Hard und Software	71000	
Ausstattung Feuerwehr	56000	Funkgeräte/ Schutzanzüge
Feuerwehrgeb. Zepernick	300000	letzter Bauabschnitt
Grundschule Zepernick	71000	neue Türen
Grundschule Zepernick	110000	Erneuerung Elektroanlage
Oberschule Schwanebeck	34000	Modernisierung Sanitäranlagen
Oberschule Schwanebek	5000	neue Alarmanlage Turnhalle
Oberschule Schwanebeck	10000	neues Mobiliar
Gesamtschule Zepernick	29000	neues Mobiliar und Sportgeräte
Gesamtschule Zepernick	18000	Umbauten
Dorfkirche Schwanebeck	4000	Denkmalerhaltung
Barnimer Jugendwerk	25000	Baumaßnahmen Begegungsstätte
Sport-und Spielpark	110000	Baumaßnahmen Spielflächen
Kita Knirpsenstadt	100000	Gebäudesanierung
Kita Pankekinder	89000	Strangsanierung
Kita Villa Kunterbunt	10000	Sanierung Keller
Kita Fantasia	62000	Gebäudesanierung/ Umbau
Kita Fantasia	20000	neues Mobiliar/ Außenanlagen
Kita Kinderland	7000	Gestaltung Außenanlagen
Hochseilklettergarten	200000	Neubau incl. Nebengebäude
Sportgeräte	7500	Sportförderrichtlinie
Gestaltungswettbewerb	7500	Platz ehemals „Linkehaus“
Gesamt:	**1.282.100 €**	

Weitere kleinere Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen sind hier nicht aufgeführt.

3. Investitionen im Straßenbau

Die hier aufgeführten Baumaßnahmen enthalten sowohl Planungskosten wie Baukosten. Die Ausgaben werden zum erheblichen Teil über Beiträge und Fördermittel gegenfinanziert.

Maßnahme	Betrag in Euro	Bemerkung
Reparatur Straßen	75000	nur Reparatur, kein Neubau
Dransebrücke/Thalestraße	200000	Rekonstruktion
Ausbau Lindenberger Str.	209000	Neubau
Ausbau Schönower Straße	800000	4. BA: Panke bis Ortsgrenze
Ausbau Alemannenstraße	600000	Neubau
Ausbau Schwarzwälder Str.	205000	Neubau
Ausbau Robert-Koch-Straße	400000	Neubau
Ausbau Fontanestraße	70000	Neubau- Restleistungen
Ausbau Neckarstraße	178000	Neubau – Teilabschnitt
Bau Rad- und Skaterweg 2. BA	408000	entlang Hobrechtsfelder Dorfstraße (Fördermittel Land 306000 €)

Maßnahme	Betrag in Euro	Bemerkung
Privater Straßenbau	30000	Gemeindeanteil für entsprechende Vorhaben
Neubau Straßenbeleuchtung	200000	gesamtes Gemeindegebiet
Oberflächenentwässerung	150000	Plaung/ Bau von Systemen
LKW Neuanschaffung	135000	für Bauhof – Ersatz Altfahrzeug
Flächenerwerb	20000	Ankauf Gemeindeplatz Heinestr.
Gesamt:	**3.196.000 €**	

Die hier aufgeführten Investitionen sind nicht abschließend. Es fehlen insbesondere auch kleinere Baumaßnahmen.

Die Gemeinde gibt aber zum Beispiel auch 20 000 € als Zuschuss für das Gemeindefest, für das 100 jährige Jubiläum Hobrechtsfelde und die Walpurgisnacht aus. Weiterhin werden 12 000 € als Zuschüsse für die Kulturförderung bereitgestellt. Angeschafft werden für ca. 10000 € neue Bücher und Medien in der Bibliothek. Ausgaben für Schul- und Lehrmaterial sowie laufende Unterhaltungskosten der Schulen und Kitas (z.B. Heizung, Beleuchtung, Reinigung) sind hier gar nicht enthalten, da es sich um Ausgaben des Verwaltungshaushalts handelt. Es sind ebenso keine Personalkosten für die Verwaltungsmitarbeiter, den Bauhof sowie die über 80 Erzieher an Panketaler Kitas und Horten enthalten. Auch hierbei handelt es sich um Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

4. Anmerkungen zur Einnahmenseite.

Die gewichtigste Einnahmenquelle sind Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von ca. 5,6 Mio. €. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer beläuft sich auf ca. 2,07 Mio. €. Die Grundsteuer B bringt 1,29 Mio. €, die Zweitwohnungssteuer 56 000 €, die Hundesteuer 90 000 €, die Investitionszuweisung des Landes immerhin 1,69 Mio. €.
Aus der Gewerbesteuer wird ein Einnahmevolumen von 630000 € erwartet. Die Umsatzsteuer wird 144000 € einspielen. Von den 1470 im Jahr 2004 in Panketal registrierten Gewerbetreibenden zahlten 126 eine Gewerbesteuer. Ganze 16 zahlten mehr als 5000 € im Jahr. 58 zahlten unter 1000 € pro Jahr. Die wichtigste Einnahmequelle bleiben damit die Zuweisungen des Landes Brandenburg sowie die Grundsteuer B und der Gemeindeanteil (15%) an der Einkommenssteuer. Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden auf Grundlage der Einwohnerzahl berechnet. Deshalb ist eine stabile Einwohnerzahl und eine gute Sozialstruktur auch gut für den Gemeindehaushalt.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Aufstellung eine kleine Übersicht über die „Geldflüsse“ innerhalb der Gemeinde Panketal gegeben zu haben.

Rainer Fornell

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau

führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Bürgerberatungen von 14.00 – 16.00 Uhr in 16341 Panketal, Schönower Straße 105, Rathaus am S-Bahnhof Zepernick durch.

Individuell, vertraulich und kostenlos können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II u.ä.), gestellt werden.

Termine (jeden 2. und 4. Dienstag) für 2006:

10. Jan. 06	14. Febr. 06	14. Mrz. 06	11. Apr. 06
24. Jan. 06	28. Febr. 06	28. Mrz. 06	24. Apr. 06

Außerhalb dieser Sprechstunden in Panketal sind wir zu erreichen in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau, Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau, Tel. 03338/2249.

Das Ordnungsamt informiert:

Unwissenheit schützt vor Schaden oder Strafe nicht

Sehr geehrte Bürger,

diese und viele andere Regelungen sind keine Böswilligkeit der Verwaltung. Sie dienen einem verträglichen interessenausgleichenden und rücksichtsvollen Zusammenleben aller.

Es gibt viele Orts-, Landes- und Bundesgesetze. Viel zu viele, als dann man als „Normalverbraucher“ alles wissen könnte, und dennoch haben sie Wirkung und für so manch einen kommt dann das böse Erwachen. Da hilft nur, sich ständig zu informieren und sich den allgemeinen Gewohnheiten und guten Sitten des Umfeldes anzupassen.

Eine kleine Hilfe soll an dieser Stelle zur Vermeidung der häufigsten kleinen Sünden des täglichen Lebens gegeben werden.

So ist z.B. untersagt:

- das Ablegen und Abstellen von Steinen, Baumaterialien, Miettoiletten, Baustelleneinrichtungen, Baumaschinen, Blumenkübeln, nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen, Schrott für private Sammelaktionen im öffentlichen Verkehrsbereich,
- das Verschmutzen der Verkehrsflächen (Gehwege und Fahrbahnen) mit Hundekot, Gartenabfällen (Laub, Grasschnitt, Unkraut), Bauschutt u.ä.,
- das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf der Straße und im Gehwegbereich,
- das Waschen von Kraftfahrzeugen auf der Straße,
- die Benutzung der Hupe, ohne dass ein Grund der Gefahrenabwehr vorliegt (z.B. bei Begrüßung und Verabschiedung),
- die Nichteinhaltung der Ruhezeiten, an Sonn- und Feiertagen ganztags, Nachtruhe (22.00 bis 6.00 Uhr), (Rasenmühen, Sägen, Schreddern, Baulärm, Tonwiedergabegeräte – auch in Kraftfahrzeugen!),
- das Ableiten von Oberflächenwasser (z.B. Dachentwässerung) auf der Straße bzw. in den Abwasserkanal,
- das Abstellen von gelben Säcken, Hausmüll u.a. Abfällen an den Containerstellplätzen,
- das Einwerfen von Hausmüll in die Straßenpapierkörbe,
- die Nichteinhaltung der Einwurfszeiten bei Glas-Containern (Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr). An den Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen ist die Benutzung der DSD-Container verboten.
- das Laufenlassen von Hunden ohne Aufsicht,
- die Nichtkennzeichnung des Grundstücks mit einer Grundstücksnummer an gut sichtbarer Stelle,
- unterlassene Gehwegreinigung und Winterdienst gemäß Straßenreinigungssatzung (bei nicht befestigten Straßen gilt ein 1,50 m breiter Streifen am Zaun entlang als Gehweg),
- das Verrieseln von Haushaltsabwässern auf dem Grundstück,
- das Verbrennen von Abfällen auf dem Grundstück (z.B. Gartenabfälle, Baumschnitt),

- das Parken auf Gehwegen und unbefestigten Randstreifen,
- das Parken am linken Fahrbahnrand (auch in unbefestigten Straßen),
- das Abstellen von Lkw`s in allgemeinen Wohngebieten von 22.00 bis 06.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen,
- die Missachtung der Tonnagebegrenzung für einzelne Straßen bzw. Wohngebiete (z.B. 3,5 t),
- das Fällen von Bäumen, die unter Schutz stehen,
- das ungenehmigte Befestigen der Grundstückszufahrten im öffentlichen Verkehrsbereich, z.B. mit Rasengittersteinen,
- das Öffnen der Tore von Pforten, Grundstückszufahrten, Garagentoren in den öffentlichen Verkehrsbereich,
- das Fahren mit unangemessener Geschwindigkeit in unbefestigten Straßen, insbesondere bei Trockenheit,
- das Radfahren auf Gehwegen, die nicht dafür durch Verkehrszeichen ausgewiesen sind, außer Kinder bis zum 10. Lebensjahr,
- das Queren der Fußgängerüberwege durch Radfahrer, das Queren der Fahrbahnen durch radfahrende Kinder unter 14 Jahren ohne abzusteigen

Das Anbringen eines Briefkastens ist keine gesetzlich auferlegte Pflicht – doch sollte man auf ihn nicht verzichten, denn Unwissenheit schützt vor Schaden oder Strafe nicht.

Klingner
SB Öffentl. Ordnung

Kontakt- und Beratungsstelle für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Zwei Drittel an Demenz Erkrankter werden zu Hause von Angehörigen betreut. Die Veränderung des Erkrankten ist für ihn selbst, als auch für die Angehörigen oft durch eine hohe körperliche und seelische Belastung geprägt.
Deshalb ist seit dem 11.01.2006 unsere Kontakt- und Beratungsstelle für Demenzkranke und ihre Angehörigen in der Schönerlinder Strasse 11 (Seniorenheim), 16341 Zepernick geöffnet.
Ansprechpartnerinnen: Annette Wasserzier (Sozialarbeiterin), Stella Dethloff (Ergotherapeutin)
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 09.00 Uhr – 16.30 Uhr
Tel. 030 / 94 84 - 0

Unsere Ziele:

- Aufklärung über die Krankheit
- Erhaltung weitestgehender Selbständigkeit der Betroffenen
- Beratung und Hilfen für Angehörige
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten:

- telefonische und persönliche Beratung
- Hausbesuche zur Beratung vor Ort
- regelmäßige Informationsveranstaltungen
- Gesprächskreise zum Austausch
- Tanz-Cafe (jeden 4. Mittwoch im Monat)

KULTUR

AWO-Ortsverein Panketal bei Musik und Tanz

Die Seniorinnen und Senioren des AWO Ortsvereins Panketal ließen das Jahr 2005 genauso aktiv in gemeinsamer Runde ausklingen, wie sie es das ganze Jahr über schon hielten.
Über 150 Seniorinnen und Senioren kamen zu ihrer Weihnachtsfeier in die Stadthalle nach Bernau.
Bei Kaffee und Kuchen, einem buntem Kulturprogramm mit dem Panketaler Frauenchor und den Kindern der Kita „Villa Kunterbunt“ aus Röntgental, ließ man sich in weihnachtliche Stimmung versetzen. Mitgerissen durch das Gesangsduo Albrecht tanzte man in den Abend.
An dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement, besonders der Vorsitzenden des Ortsvereines Frau Kärgel und der Leiterin des Panketaler Seniorentreffs, Frau Heidrich. Gemeinsam haben sie für 2006 wieder viele interessante und unterhaltsame Veranstaltungen geplant.
Ob Reisen, Tagesfahrten, Handarbeit, Skat, Gymnastik, Singen, Bowling oder Seniorentanz, jeder kommt hier auf seine Kosten. Wer nähere Informationen erhalten oder sich in den Kreis der Aktiven mit einreihen möchte, melde sich bitte unter
Tel: 030-9447193.

Zepernicker Literatur-Gespräche

Vierter Themenabend

Auf der Suche nach Morgenröte

„Untergang des Abendlandes“
oder
Lesen wir uns in die Zukunft ein?

Es streiten Rolf Gerlach, Sabine Meck,
Joachim Meinert, Sylvia Wolff

Donnerstag, d. 16. Februar 2006
19.30 Uhr
im Lesesaal der Bibliothek, Neues Rathaus
Panketal am Bhf. Zepernick

KINDER + JUGEND

Förderverein der Grundschule Zepernick

Mehrere engagierte Eltern gründeten am 22.9.2004 den Förderverein der Grundschule Zepernick e.V.
Der Verein ist gemeinnützig tätig.
Zu seinen Inhalten und Zielen gehört u.a. die Mithilfe bei der organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung von Schulveranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür), die Förderung außerunterrichtlicher Aktivitäten an der Schule, die Förderung besonderer Begabungen und Interessen der Kinder.

Der Verein trifft sich zur nächsten Mitgliederversammlung am Dienstag, d. 14.02.2006 um 19.30 Uhr im Ergänzungsbau der Grundschule Zepernick im Förderraum in der unteren Etage.
Jeder, der im Verein mitwirken oder die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen.

Neues von der Oberschule Schwanebeck

Als am 26. Dezember 2004 die Bilder von der Tsunami-Katastrophe in Asien um die ganze Welt gingen, waren auch wir sehr stark erschüttert.

Im Januar 2005 rief unser Bürgermeister Herr Fornell zur Unterstützung für die Flutopfer auf. Wir Schülerinnen und Schüler der Oberschule Schwanebeck wollten helfen, aber nicht einmalig sondern dauerhaft. So kam die Idee zustande, die Patenschaft über ein Kind aus Indonesien zu übernehmen, deren Familie von der Flut betroffen war. Seit Mai 2005 dürfen sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer unserer Schule als glückliche Paten eines kleinen Mädchens bezeichnen. Der monatliche Patenbeitrag wird von den einzelnen Klassen in Eigenständigkeit durch Veranstaltungen wie Kuchenbasare, Flohmärkte etc. aufgebracht. Regelmäßig erhalten wir Post aus Indonesien mit Informationen und Bildern.
Wir sind glücklich darüber, konkrete Hilfe leisten zu dürfen, nicht nur einmalig sondern auf Dauer.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer der Oberschule Schwanebeck

Die Oberschule Schwanebeck informiert

Wir möchten,…

…dass unsere Schüler auch morgen noch fröhlich sind!

Deshalb wollen wir Lehrer der Oberschule Schwanebeck gut vorbereitet ins nächste Halbjahr starten. Die neue Schulform OBERSCHULE betrachten wir als eine Herausforderung, der wir uns stellen werden. An unserer Bildungseinrichtung sind wir bestrebt, jedem Kind die besten Lern- und Entwicklungsbedingungen zu bieten. Ein Team von Pädagogen erarbeitete dafür jetzt schon ein Konzept des binnendifferenzierten Unterrichts, um alle Schüler optimal zu fordern und zu fördern.

Die positiven Erfahrungen mit dem Unterricht im Klassenverband wie
- die Weiterentwicklung sozialer Umgangsformen, Kameradschaft und gegenseitige Hilfe
- die Möglichkeit des Voneinander-Lernens und
- die Ausbildung gemeinsamer Normen und Werte

sollen durch spezielle Unterrichtsformen ergänzt werden, die es jedem Schüler möglich machen, entsprechend der Bildungsgangempfehlung und seinen individuellen Möglichkeiten zu optimalen Lernergebnissen zu gelangen. Solche Unterrichtsformen beinhalten Gruppen- und Partnerarbeiten, Förderung in Kleingruppen, leistungsdifferenzierte Aufgabenstellungen, Projekte und vieles andere mehr. Auch stehen zusätzliche Unterrichtsstunden zur Verfügung.

Denn schließlich ist es die Gemeinschaft, die dem Individuum Halt und Stärke verleiht.

Präsentation der Projektwoche der Oberschule Schwanebeck

Seit nunmehr drei Jahren ist es an unserer Schule Tradition, die Projektwoche im September außerhalb der Schule stattfinden zu lassen. Ziele waren bisher Altenhof und Boitzenburg.
In unterschiedlichen Projekten konnten die Schülerinnen und Schüler klassen- und jahrgangsübergreifend ihren Interessen und Neigungen nachgehen. So wurden beispielsweise Projekte wie Sport & Fun, Survival-Training, Schnitzen von Kultfiguren und Musik unserer Vorfahren angeboten.
Die diesjährigen Ergebnisse der einzelnen Projekte wurden im Dezember 2005 den Eltern und Besuchern vorgestellt. Dabei bewiesen unsere Schüler viel Fantasie bei der Gestaltung der Präsentationsstände. Selbstständig zeigten und erklärten unsere Schülerinnen und Schüler den interessierten Zuhörern die Produkte ihrer Arbeit.
Für das kommende Schuljahr laufen die Vorbereitungen für unsere Projektwoche schon auf Hochtouren. Dieses Mal führt uns unsere Reise in die Potsdamer Region.

Ina Engel-Bunsas
Projektleiterin

Herzlich Willkommen zum Tag der offenen Tür an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Auch in diesem Jahr möchten wir alle interessierten Panketaler Bürgerinnen und Bürger zu unserem Tag der offenen Tür am 25.02.2006 in der Zeit von 9 – 13 Uhr ganz herzlich zu uns an die Schule einladen. Ganz besonders richtet sich natürlich die Einladung an alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, die sich jetzt in der 5. und 6. Klasse der Panketaler Grundschulen befinden und an alle Schülerinnen und Schüler, die an unserer Schule ihr Abitur ablegen möchten.

Was erwartet Sie am diesjährigen Tag der offenen Tür am 25.02.2006?
Im Foyer wird es einen Informationsstand der Schulleitung, Schülervertreter und Elternvertreter geben, , die Schülerfirma „Holzwürmer“ wird sich präsentieren, Musiker/Sänger unserer Schule stellen sich vor und auch ein Schülercafé sorgt für das leibliche Wohl.
In den Klassenräumen stellen sich die einzelnen Fachbereiche mit Unterrichtsmaterialien, Schülerarbeiten und Einblicken in die Unterrichtsarbeit vor. Natürlich können die Schüler auch Experimente anschauen, bestaunen und Selbermachen. Viele verschiedene Themenbereiche warten auf Sie, wie z. B. „Märchen einmal anders“ gespielt von Schülern der 11. und 12. Klasse und auch ein von unseren Schülern selbst gedrehter Film wird am Tag der offenen Tür präsentiert.
In der Turnhalle gibt es Mitmachangebote und Vorführungen der Trampolinspringer, der Tanzgruppe der Schule und vieles mehr.
Im WAT-Gebäude kann in unserer Werkstatt Osterschmuck aus Holz hergestellt werden unter Anleitung der Schülerfirma. Interessierte Schüler können auch unsere Druckerei besuchen und das Drucken selbst ausprobieren.
Im Schülertreff stellen sich unsere Schülerbands vor.

Was ist seit dem Tag der offenen Tür im vergangenen Jahr alles bei uns passiert?
Die bewährten Veranstaltungen wie das Methodentraining, die Projektwoche und der Schnuppertag für die 6. Klassen wurden wieder durchgeführt. Außerdem wurden die Zusammenarbeit mit Vereinen, die Schularbeitsgemeinschaften, die Zusammenarbeit mit dem Barnimer Jugendwerk etc. weiter ausgebaut. Die Projektfahrten letztes Jahr führten z. B. nach England, Weimar und ins Skilager.
Des weiteren können wir gute Ergebnisse/Abschlüsse beim ersten Zentralabitur letztes Jahr vorweisen. Die Statistik hierzu können Sie im Internet unter www.roentgenschule.de einsehen.
Das traditionelle Herbstfest in Zusammenarbeit mit dem Förderverein war auch letztes Jahr ein großer Erfolg. Unsere Schülerfirma „Holzwürmer“ kann volle Auftragsbücher vorweisen und die Neuauflage der Schülerzeitung „Röntgenblick“ von Schülern für Schüler erscheint auch wieder. Neu etablieren konnten wir den gelungenen Leseabend sowie den geplanten Familiensporttag.
Einige Schüler drehen einen Film über unsere Schule und sind zu wichtigen Ereignissen immer mit der Kamera dabei. Die CD kann gekauft bzw. angeschaut werden.

Selbstverständlich ist der 25.02.2006 auch dazu da, Ihnen Infobroschüren zur Schullaufbahn (ab Klasse 7 und ab Klasse 11) zur

Verfügung zu stellen, Ihnen die Besichtigung der räumlichen Bedingungen zu ermöglichen und natürlich stehen Ihnen die Schulleitung, Schülersprecher und Elternvertreter Rede und Antwort. Vielleicht kann der eine oder andere Panketaler mit dem Besuch seiner „alten“ Schule (hoffentlich nur positive) Erinnerungen an die Schulzeit wiederentdecken.

Herzlich Willkommen
Ihre Gesamtschule

Mein Herz schlägt für Schwanebeck!

Keine Woche vergeht, in der nicht neue Nachrichten, Pläne oder Meinungen über unsere Schulstandorte in den Medien erscheinen.
Mein Name ist Maria Martens, ich bin Schülerin einer 10. Klasse und besuche die Oberschule Schwanebeck. Gerade meine Eltern bestärkten mich, diesen Brief zu verfassen und auch meine Gedanken dazu öffentlich zu äußern.
Ich lerne gern in dieser Schule. Einige werden nun denken, was ist mit der los – wer geht schon gern zur Schule? In diese Schule zumindest ja. Aber, weshalb eigentlich?
Es sind die vielen kleinen Dinge und Details, die das ausmachen. Bis vor kurzem war meine Schule noch eine Realschule, auf die nur kam, wer bestimmte, genau festgelegte Aufnahmekriterien erfüllte. Nun nennt sie sich per Gesetzeskraft Oberschule Schwanebeck.
Doch weit wichtiger: Meine Mitschüler, meine Lehrer, die mir gewohnte Lernatmosphäre sind geblieben. Jeder Schultag wird hier zu einem kleinen, unvergesslichen Erlebnis.
Das liegt an all den kleinen Dingen, die ich nicht missen und eintauschen möchte.
Sei dies das grüne Klassenzimmer von Frau Engel–Bunsas, oben in Raum 42. Sei es die nette und unbürokratische Art vom Schulleiter Herrn Reinicke. Sei es, dass viele der Lehrer nicht nur stur Wissen vermitteln, sondern immer fair und helfend, aber auch erzieherisch für einen da sind. Sei es auch, dass die Gemeinde Panketal viel Geld in die Sanierung der Toiletten, Flure und Klassenräume investiert hat oder dass mein Schulbus bequem von der Haltestelle gegenüber fährt. Sei es die jährlich stattfindende Projektwoche, die fast die gesamte Schule gemeinsam in Schloss Boitzenburg oder am Werbellinsee verbrachte. Erinnern möchte ich mich auch an die Exkursionen und Wandertage nach Sanssouci, die dank eines Kooperationsvertrages mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten regelmäßig stattfinden. Auf diese Weise entsteht eine Verbundenheit mit meiner Schule, ein Gemeinschaftsgefühl wie in einer großen Familie.
Ich bin stolz, dass mein Freund auch schon diese Schule besucht hat und sich jedes Jahr auf das Ehemaligentreffen freut, um Lehrer und Mitschüler wieder zu sehen. Ich hoffe, dass auch mein jüngerer Bruder in zwei Jahren gerade diese Schule mit ihren tollen Lehrern, all den Bildungsangeboten und der überschaubaren Schüleranzahl (ca. 280) besuchen kann und nicht in eines dieser großen, anonymen Bildungskombinate gekarrt wird, die das Ergebnis so mancher Reform zu sein scheinen, denn:
Mein Herz schlägt für Schwanebeck!

Geschrieben von: Maria Martens
(Schülersprecherin, Oberschule Schwanebeck)

Ein Überraschungspaket - für jeden war etwas dabei

Die Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule mit Sek II lud ein

Am Nachmittag wurden die Schüler/innen der Grundschule von den Weihnachtswichteln

der Gesamtschule zu einem Märchennachmittag eingeladen. Die Grundschüler saßen voller Spannung an ihren Märchentischen und lauschen dem Wichtel Tom Reinecke, denn er wollte von den Schülern wissen: Woher denn die Märchen kommen. – Der Wichtel war erstaunt, was unsere Gäste so alles über das Märchen wussten. Im Anschluss wurden Märchen wie „Frau Holle“, die auf einmal Frau Bolle hieß oder „Hänsel und Gretel“, welche plötzlich vor einem Käsehäuschen standen , gelöst. Ein Märchenpuzzle erforderte Märchenkenntnisse.
“Der Wind, der Wind das himmlische Kind“ - Aus welchem Märchen ist das wohl?
Zum Abschluss konnten die Kinder eine Weihnachtsüberraschung für die Eltern basteln.
Ein kleiner Weihnachtsmann mit einer Lügengeschichte soll nun die Eltern unterm Weihnachtsbaum testen. Die Zepernicker Stadtmusikanten ? Die Kinder werden sicher die richtige Fassung erzählt bekommen.
Die Hortnerinnen der Grundschule: „Dies war wirklich eine tolle Idee und wir hoffen, dass wir solche Sachen wiederholen können“ ..

Ein breitgefächertes Angebot am Abend

Die Autorin Giesela Karau las aus ihrem Buch „Lola spinnt“ und mörderisch wurde es bei Herrn Stephan Hähnel. Entspannt konnten sich die Besucher in der doch meist stressigen Vorweihnachtszeit zurücklehnen und den Lesungen lauschen. Ein weihnachtliches Ambiente unterstrich die Atmosphäre zusätzlich ,denn viele Schüler/innen bastelten, dekorierten, backten, um es allen Besuchern so gemütlich wie möglich zu machen. Selbst die Schüler und Lehrer trugen in Form verschiedener, gelesener literarischer Texte zum kulturellen Abend bei. Vielleicht hat ja der ein oder andere Besucher noch eine interessante Geschenkidee gefunden .
Frau Sache , eine Mitorganisatorin der Abendveranstaltung, ließ alles noch mal auf sich wirken: „Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir danken allen Weihnachtswichteln, die uns so tatkräftig unterstützt haben.“ Sogar für das kommende Jahr hat man sich schon wieder etwas vorgenommen, doch das bleibt noch in weihnachtlicher Verborgenheit....

Play it again, Sam! Hollywoodklassiker überraschte Eltern und Schüler

Weihnachtskonzert des Freien Gymnasiums erfreute Gäste und Schüler.

Die Gäste des diesjährigen Weihnachtskonzerts des Freien Gymnasiums waren mehr als überrascht, als plötzlich zwei Schüler in elegantem Anzug und Trenchcoat auf der Bühne auftauchten. Mit mondäner Gelassenheit machte es sich einer hinter dem Klavier, der andere auf einem Stuhl bequem. Und als ob

nicht einer der zweihundert Gäste da gewesen wäre, begannen sie, selbstvergessen einige Rock´n Roll-Songs auf dem Klavier zu spielen. Es war schon amüsant genug, den beiden zuzuschauen, aber etwas Besonderes folgte noch: „As time goes by“, einen der wohl bekanntesten Songs der Filmgeschichte, trugen die beiden gekonnt lässig vor. Das Publikum war begeistert und alle Gäste, Schüler und Lehrer wünschten sich ein „Play it again, next year!“
Neben diesem (heimlichen) Höhepunkt zeigte das Programm des Freien Gymnasiums, wie viele unterschiedliche Talente diese Schule besuchen. Neben dem Schulchor, waren es vor allem auch klassische Musik und ein selbst geschaffenes Theaterstück, das die Gäste beeindruckte. Und wer bis dahin glaubte, dass man zweihundert Gäste nicht zum Mitsingen bringen könne, der wurde durch den agilen Musiklehrer der Schule eines Besseren belehrt.

Veranstaltungskalender Februar 2006 Barnimer Jugendwerk e.V.

Gemeinschaftshaus

Mommsenstraße 11
16341 Zepernick
Kontakt: Gabriele Breest-Grohnwald
030/94414681

Montag

Eltern-Kind-Turnen
Kinder bis 3 Jahre.
10.00 Uhr Anmeldungen: Simone Bohnheio 030/9442528

Kreativwerkstatt
14-17.00 Uhr

Sport für Vorschulkinder
15.15 Uhr Sporthalle der Grundschule in Zepernick
Anmeldungen: Malaika Grün, Tel.030/94416468

Fotoklub (ab 11 Jahre)
15.00 Uhr Fotografieren und schwarz/weiß Fotos selbst entwickeln, Anmeldungen: Ingo Hartmann, 03338/769518 oder unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Dienstag

Kreativwerkstatt
14-17.00 Uhr

Keramikzirkel (ab 8 Jahre)
15.00 Uhr Bitte anmelden!

Tanzkreis für Erwachsene (Aramäische Lieder)
20.00 Uhr Bitte anmelden bei Anke Sahaja Kermes

Mittwoch

Kreativwerkstatt
14.00 bis 17.00 Uhr

Tanz und Gesang
16.00 Uhr Bitte anmelden!

Donnerstag

Keramikkurs
19.00 Uhr Für Erwachsene
Bitte anmelden!

Freitag

Keramikzirkel
14.30 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre
Bitte anmelden!

Vermittlung von Beratungsangeboten

- Familien, Jugendliche
- Drogen/Sucht

Bei Bedarf auch außerhalb der Öffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.

Betreuer für Volleyballgruppe gesucht.

Cirka 30 Jugendliche im Alter von 13 - 20 Jahren, die vorwiegend Spaß haben wollen, brauchen Anleitung und gelegentliche Hinweise für korrektes Verhalten. Donnerstags 19.15 - 20.45 Uhr. Geringe Aufwandsentschädigung möglich.

Interessenten melden sich bitte bei Thomas Schmidt,Tel. 030 94791187 oder per e-mail: thomas_schmidt_zep@hotmail.com

Dr. Thomas Schmidt
Barnimer Jugendwerk e.V.

SPORT

2. Panketaler Volleyballnacht in Zepernick

Unter dem Motto „Sport gegen Gewalt“ findet am 18.02.2005 ab 18.00 Uhr die 2. Panketaler Volleyballnacht in 16341 Panketal OT Zepernick in der Sporthalle der Gesamtschule Zepernick statt.
Bei Spiel, Speise und Trank wollen wir ein Zeichen setzen für Toleranz und Fairness. An der Veranstaltung werden Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene teilnehmen. Wir erwarten Gäste aus dem LK Barnim und dem LK Potsdam. Neben deutschen Teilnehmern werden auch wieder ausländische Mitbürger an unserer Veranstaltung teilnehmen.
An diesem Event können sich sowohl vereinsmäßig organisierte Mannschaften als auch Freizeitmannschaften beteiligen. Eine Altersbegrenzung ist nicht vorgegeben. Gemischte Mannschaften sind zugelassen.
Interessierte Sportfreunde können ihre Mannschaften bei Christian Maaß Telefonnummer 0174 9622270 anmelden. Anmeldeschluss ist der 12.02.2006. Die Startgebühr von 20,00 € pro Mannschaft ist am Tag der Veranstaltung zu entrichten.
Weitere Informationen können unter Volleyballnacht@SGSchwanebeck98.de abgefragt werden.

Die SG Schwanebeck 98 e.V. erwartet euren Besuch und wünscht euch viel Spaß.

i.A. Frank Nicolai

Die neuen Kurstermine im Rahmen des „Sport Pro Gesund“- Programms:

„Rücken-Fit“ mit Wirbelsäulengymnastik und Einführung Nordic-Walking

Aufgrund ständiger Nachfragen freuen wir uns allen Panketalern Bürgern/innen, neben dem ständigen Angebot der Abt. Gesund-

heitssport, wieder zertifizierte Kurse anbieten zu können, die von den Krankenkassen anerkannt und bis zu 80% der Kurskosten rückerstatten.
Das „Sport Pro Gesundheit"- Gütesiegel wird verliehen vom Deutschem Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer. Die mit dem Siegel „Sport Pro Gesundheit" zertifizierten Gesundheitsangebote der Sportvereine verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und unterliegen ständigen Qualitätskontrollen. Das spezifische Angebotsprofil darf nur von speziell ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt werden, die ihre Fachkenntnisse nachgewiesen haben.

Kurs: „Rücken fit" mit Wirbelsäulengymnastik

Rückenbeschwerden kann wirksam durch gezielte Gymnastik vorgebeugt werden.
In den 9 Terminen werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Mobilisation und Kräftigung der Wirbelsäule, Dehnung der Beugemuskulatur und Kräftigung der Streckerkette,
Aufbrechen alter fehlerhafter Bewegungsabläufe. In dieser Gruppe erlernen Sie rückenfreundliche Verhaltensweisen und bekommen Anregungen das Erlernte auf den Alltag zu übertragen. Dabei soll der Kurs nicht nur Ihre Rückengesundheit fördern, sondern vor allem Spaß machen und Freude an der Bewegung vermitteln.

Termin: 08.03.-03.05.2006
Mittwochs von 20.00-21.30 Uhr
Sporthalle der Gesamtschule Zepernick
Kurskosten: 80 Euro (für Vereinsmitglieder 70 Euro)

Kurs: Einführung Nordic-Walking

Schritt für Schritt zu mehr Fitness auch im Winter/Frühling.
Nordic Walking ist die sanfte und gelenkschonende Ausdauersportart, als Herz-Kreis- lauftraining, zur Kräftigung der Muskulatur (Aufrichtung der Wirbelsäule), zur Verbesserung des Fettstoffwechsels (Senkung des Cholesterinspiegels).
Aktive Sportler, sowie Sportneueinsteiger und ältere Menschen können bei diesem Sport eine gelungene Mischung von Ausdauersport und aktiver Freizeitgestaltung in der schönen Umgebung in Panketal in Einklang bringen. In diesen 9wöchigen Kursen lernen Sie Nordic Walking als ganzheitliches Training des Herz-Kreislauf-Systems und Muskulatur im Gesundheitssport kennen. Auch im Winter ist NordicWalking sehr reizvoll und stärkt das Immunsystem.

Termine: wiederkehrendes Kursangebot: immer Samstags von 10.00-11.30 Uhr
Für ganz Eilige sind auch Wochenend-Schnellkurse möglich. Bitte fragen Sie nach.
Treffpunkt: in der freien Natur, nach Absprache
Kurskosten: 80 Euro (für Vereinsmitglieder 70 Euro)
Anmeldungen für o.g. Kurse bei:
Simone Bohnheio 030/944 25 28

Weitere Informationen zum Angebot des Vereins unter: www.SGSchwanebeck98.de
Maleika Grün
Abt. Gesundheitssport

Dauerangebote der Abt. Gesundheitssport:

Montags 14.00-15.00 Uhr: Schülersport
Dienstags 17.30-19.00 Walkingtreff
Mittwochs 19.00-20.00Uhr: Gesundheitssport (Fitness gemischt)
Donnerstags 19.00-20.00 Uhr: Gesundheitssport
Freitags 9.00-10.00 Uhr: Walkingtreff
Sonntags 19.30- 20.30 Uhr: Gesundheitssport (gemischt)
Interessierte wenden sich an Maleika Grün (030/ 9441 64 68)

Weitere Informationen zum Angebot des SG Schwanebeck98.e.V. unter:
www.SGSchwanebeck98.de

Maleika Grün
Abt. Gesundheitssport

Deutsche Meister und Medaillengewinner (DBSV) der Sektion Sportschießen der SG Einheit Zepernick 2005

	Gesamtwertung	Einzelwertung
1.	Philipp Röhrig 4 x Gold-, 2 x Silber- und 1 x Bronzemedaille	2 x Gold-, 1 x Silber und 1 x Bronzemedaille
2.	Frank Möller 3 x Gold-, 1 x Silber- und 1 x Bronzemedaille	1 x Gold- und 1 x Bronzemedaille
3.	Dirk Dahlke 3 x Gold- und 1 x Silbermedaille	1 x Goldmedaille
4.	Andre Utesch 2 x Silbermedaille	2 x Silbermedaille
5.	Monique Block 1 x Silber- und 2 x Bronzemedaille	1 x Silber- und 2 x Bronzemedaille
6.	Lars Klingner 1 x Silber- und 1 x Bronzemedaille	1 x Silber- und 1 x Bronzemedaille
7.	Annette Tunn 1 x Silbermedaille	1 x Silbermedaille

Bei den Europameisterschaften der IFAA in Estland wurde Frank Möller Dritter in der Klasse Recurve Herren.

D. Dahlke
Sektionsleiter

Familiensporttag am Samstag, dem 11.02.2006 an unserer Wilhelm Conrad Röntgen-Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Wir laden alle Schüler und Eltern unserer Schule, alle Schüler und Eltern der Grundschulen sowie alle anderen sportlichen Panketaler Familien zu unserem Familiensporttag am Samstag, dem 11.02.2006 in der Zeit von 10 – 12:00 Uhr ganz herzlich ein.
Folgender Ablauf ist geplant:
- Begrüßung
- Erwärmung unter Leitung unserer Tanzgruppe und Frau Renner
- Vorführungen von Schülern einer Berliner Sportschule (Fechten, Turnen)
- sportliche Betätigung in Familienteams (je 2 Mitglieder einer Familie, Alter spielt keine Rolle) 15 verschiedene Stationen sind aufgebaut – für Geschicklichkeit, Koordination, Kraft ... – Man kann beliebig viele Stationen durchlaufen – entscheidend

ist der gemeinsame Spaß am Sport!
• kurze Pause mit Tanzdarbietung
• gemeinsame Ballspiele (Volleyball, Fußball, Zweifelderball ...)
• Auslosung von Preisen unter den Teilnehmern

Viel Spaß!

Sportliche Grüße
von Ihrer Gesamtschule in Panketal

Schwanebecker C-Junioren wollen im WM-Jahr eine Mannschaft melden!

Seit Jahren wird in der Fußballabteilung der SG Schwanebeck 98 besonderer Wert auf die Jugendarbeit gelegt. Dabei bot der Verein schon den Kleinsten die Chance bei den F-Junioren mitzuwirken. Mittlerweile durchliefen viele dieser Spieler die E- und D-Juniorenmannschaften in Schwanebeck. Nun steht für die kommende Saison 2006/2007 der Wechsel einiger Spieler von der Kleinfeldmannschaft zur Großfeldmannschaft bevor. Um den Kindern gerade im WM -Jahr, einen gesicherten Spielbetrieb zu gewährleisten, benötigen wir unbedingt noch Fußballbegeisterte Jungen der Geburtsjahre 1992 und 1993.
Aber auch für alle anderen Altersklassen stehen in unserem Verein Tür und Tor offen und wir freuen uns über alle Neuzugänge. Im letzten verließ uns leider der Trainer der Herrenmannschaft. Damit unsere Herrenmannschaft wieder zu den guten Leistungen der ersten Halbsaison zurückfindet, benötigen wir hier unbedingt einen neuen Trainer.
Aber auch in allen Bereichen sind Übungsleiter und aktive Eltern, die unseren Verein unterstützen wollen, herzlich willkommen. In Schwanebeck gibt es auch außerhalb vom Training und den Punktspielen immer etwas zu erleben.
So besuchte unsere E-Junioren gemeinsam das Bundesligaspiel der Berliner Hertha gegen
den VFB Wolfsburg. Am 15. Oktober legten bei tollem Sonnscheinwetter 35 Sportler im Alter von 6 bis 54 Jahre dass DFB-Fußballabzeichen ab.
Auch die Jahresabschlussfeier in der Bowling-Oase Bernau wird unseren Kindern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben. Zur Vorfreude auf das Weihnachtsfest entzündeten wir am 3. Dezember, unter Aufsicht der Feuerwehr, ein großes Adventsfeuer. Bei diesem gemütlichen Abend fehlte natürlich auch nicht der Nicolaus, der für alle Kinder eine kleine Überraschung dabei hatte. Im kommenden Jahr, wollen wir über die Osterfeiertage das erste mal mit drei Mannschaften am Werbellinsee-Cup teilnehmen.

Also lasst nicht lange auf Euch warten und schaut einfach mal vorbei bzw. meldet euch telefonisch bei Olaf Kräupl unter

030-94419197
oder
0173-2696811.

Das Training ist in den Wintermonaten in der Turnhalle der Oberschule in Schwanebeck.

Dort findet Ihr Mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr die E-Junioren,

Donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr die F-Junioren und Freitags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr die D-Junioren.

Matthias Brasching

Neu im Programm Tai Chi Chuan

Bewegungsmeditation und Gesundheitsvorsorge

Der Sportverein SG Schwanebeck 98 e.V. bietet ab Januar 2006 in der Abteilung Gesundheitssport nun auch einen Kurs im Tai Chi Chuan an.

Was ist Tai Chi Chuan?

Tai Chi ist eine Folge von ruhig fließenden Bewegungen. Es kann als Gesundheitsvorsorge wie auch als heilgymnastische Übungen verstanden werden. Tai Chi trägt ganz entscheidend zur allgemeinen Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens bei. Sie werden in die Lage versetzt, für eine gewisse Zeit von Ihren Problemen abzuschalten und können so anschließend mit etwas Abstand und beruhigten Emotionen an deren Lösung herangehen.

Wie wirkt Tai Chi auf unsere Gesundheit?

Tai Chi fördert die Gesundheit indem es das Immunsystem stärkt und die Selbstheilungskräfte anregt. Es hilft uns, mit Stress besser fertig zu werden. Es beruhigt die Gefühle und steigert die Kreativität. Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und der Stoffwechsel verbessert. Die sanfte aber stetige Muskelarbeit belebt die Blutversorgung der inneren Organe, des Gehirns und der Gelenke. Es trägt ebenso zur Regulierung des Blutdruckes bei. Ein regelmäßiges Training des Tai Chi sorgt für einen sanften Muskelaufbau, kräftigt die Bänder und Sehnen und strafft die Haut. Es versetzt uns in die Lage, nachhaltig zu entspannen und steigert somit ganz entschieden das seelische Wohlbefinden.

Für wen eignet sich Tai Chi ?

Es werden langsam fließende Bewegungen im Stehen und Gehen ausgeführt.
Prinzipiell kann jeder ab ca. 12 Jahre bis ins hohe Alter hinein Tai Chi trainieren. Für ältere Personen werden die Bewegungen etwas vereinfacht. Sie können damit an die Möglichkeiten eines jeden angepasst werden. Schon mit einem Trainingsaufwand von einer Stunde pro Woche kann man die beschriebenen gesundheitsfördernden Effekte erzielen. Tai Chi kann man immer und überall trainieren. Lediglich eine gewisse Fläche zum Ausführen der Übungen ist notwendig – egal ob im Haus oder im Freien.
Trainiert wird in einer geschlossenen Gruppe. Es werden im Anfängerkurs zunächst die ersten 6 Figuren der 24ger Form aus dem Yang-Stil erlernt. Da die Trainingseinheiten auf einander aufbauen, ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Trainingszeit:	Mittwochs 13:30-14:30 Uhr
Trainingsbeginn:	Mittwoch, 18. Januar 2006
Kurskosten:	für Vereinsmitglieder frei

Bei Interesse wenden Sie sich bitte zwecks Anmeldung an die Trainerin
Sabine Rädisch
unter 030/4444014
oder info@taichitraining.de

WIRTSCHAFT

Einladung zum 6. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerin, sehr geehrter Unternehmer, sehr geehrte Bürger
zum 6. Unternehmerstammtisch Panketal, am Dienstag, dem 7. März 2006, 19.00 Uhr, im Freien Gymnasium Zepernick, Spreestraße 2, 16341 Panketal/OT Zepernick, lade ich Sie herzlich ein.

Unser Bürgermeister, Rainer Fornell, wird den Unternehmern neue Informationen aus dem Amtsbereich zu folgenden Themen geben:
- „Graffitischmierei - sind wir wirklich machtlos?“ (Hausverwalter bzw. Grundstückseigentümer, die sich für dieses Thema intertessieren, sind beim Stammtisch als Gäste ebenfalls herzlich willkommen.)
- „Gewerbemeile auf der Schönower Straße“

Wir erleben außer der Präsentation des Freien Gymnasiums Zepernick durch Dr. Michael Wolff (Schulleiter und Geschäftsführer) als unserem Gastgeber drei Kurzpräsentationen von Unternehmern, die die Gelegenheit nutzen werden, ihre Firmen darzustellen (Anmeldungen für diese Präsentationen nehmen wir wieder am Veranstaltungsabend entgegen).
Das Ziel des Treffens ist, sich kennenzulernen und zusammenzufinden, um Kontakte zu knüpfe, Interessantes auszutauschen, wirtschaftliche Potenziale unserer Gemeinde zu nutzen und zu deren Entwicklung beizutragen.
Im Anschluss bleibt wieder Zeit für den Erfahrungsaustausch und persönliche Gespräche.
Es erwartet Sie ein Buffet, zusammengestellt von Simple Cooking Catering, Jürgen Parschat.
Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR.
Das Treffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die einmal im Quartal stattfindet.
Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialen mitzubringen. Sie erhalten wiederum Gelegenheit, diese auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 28. 2. 2006 verbindlich bei
Sommerfeldt Werbung und Gestaltung,
Astrid Sommerfeldt, unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12,
per FAX unter 030/94 41 41 13 oder
per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.

Wir bitten um Verständnis!
Sollten Sie absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls bis zum 28. 2. 2006, da wir spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht aktzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten,Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt

Elektroanlagen Zepernick für langjährige Lehrlingsausbildung gewürdigt

Im Dezember 2005 erhielt das seit 35 Jahren bestehende Unternehmen vom Präsidenten der Handwerkskammer Brandenburg eine Ehrenurkunde für langjährige erfolgreiche Berufsausbildung im Handwerk. Der mittelständische Betrieb mit Sitz an der Schönower Straße bildet zur Zeit 4 Lehrlinge aus. Auch in diesem Jahr wird wiederum ein Lehrling eingestellt werden. Zudem sind zwei Elektromeister der Firma Mitglieder im Gesellenprüfungsausschuss. Elektroanlagen Zepernick ist unter anderen in folgenden Geschäftsfeldern tätig:
Beleuchtung, Blitzschutz, Elektrische Heizungen, Antennen- und Alarmanlagen, E-Check für Ihre Sicherheit, Verkauf von Elektromaterial.

Sie finden die Firma im Internet unter:
www.elektroanlagen-zepernick.de

Rainer Fornell
Bürgermeister

POLITIK

1. Die Linkspartei.PDS lädt ein

Wir laden alle Mitglieder und interessierte Bürger zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, den 6.Februar 2006 um 19,00 Uhr ins Gemeinschaftshaus Zepernick, Mommsenstraße sehr herzlich ein.
Tagesordnung : 1.“Zwischenbillanz der Deutschen Einheit“
2. Konzept zur Weiterführung des „Roten Adler“
3. Verschiedenes

i.A. W. Draeger

2. Die Fraktion der Linkspartei.PDS lädt ein

Wir laden alle interessierten Bürger unserer Gemeinde Panketal sehr herzlich zur nächsten Fraktionsitzung am Donnerstag, dem 9.Februar 2006 um 18,00 Uhr in den Rathaussaal des neuen Rathauses am Bahnhof Zepernick ein. Neben der Beratung von Vorlagen für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung werden ausgewählte Probleme beraten.

Wilhelm Draeger
Fraktionvorsitzender

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Die nächste Ortsvereinsversammlung findet am 30. Januar um 19.30 Uhr in "Leo's Restaurant", Schönower Straße im Ortsteil Zepernick statt.
Thema u.a.: "Mit der Kamera durch Indien - Ein Erlebnisbericht mit Bildern von Marcus Fornell"

Am Montag, den 27.Februar findet um 19.30 Uhr in "Leo's Restaurant "eine Ortsvereinsversammlung zum Thema "Kommunalreform in Brandenburg - Rückblick und Ausblick" statt.

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Weiter Informationen unter _www.spd-panketal.de_
(http://www.spd-panketal.de)

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

Schulpolitik in Panketal

Fortsetzung der Veranstaltung von 28.10.2005

Unter der Moderation von Dr. K.H Fittkau findet die Folgeveranstaltung zum Thema -Schulpolitik in Panketal - am 20.02.2006 Beginn 18:00 Uhr bis 18:45Uhr vor der Gemeindevertretersitzung im Rathaus Panketal -Ratssaal-Schönower Straße 105 statt.

Hans-Joachim Bernhardt

KIRCHE

Evangelisch-methodistische Kirche
(Friedenskapelle), Straße der Jugend 15, Zepernick

Unsere Gottesdienste im Februar:

So., 05.2 um 10.00 Uhr: Gottesdienst (Heidi Käsler)
So., 12.2 um 10.00 Uhr: Kein Gottesdienst in Zepernick, sondern gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Berlin-Buch, Bielckenweg 25, Ecke Hörstenweg (Hans-Volker Götze)
So., 19.2 um 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gemeindeversammlung (Pastorin Carolyn Kappauf und Superintendent Christian Voller-Morgenstern)
So., 26.2 um 10.00 Uhr: Gottesdienst (Friedrich Marsing)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags um 15.30: Kindertreff/Christenlehre (Ausnahme: 5.2.06)
Montags um 17.45: Crosseenies/Teenie-Treff
Dienstags um 7.30: Morgengebet
Dienstags 10.00 – 11.30: Englischunterricht für Personen mit wenig Vorkenntnissen
Mittwochs ab 9.00 Uhr: Miniclub (Betreuung für Kinder ab Krabbelalter)
Donnerstags 16.00 – 18.00: „Hand-in-Hand“ Eltern-Kind-Treff

Besondere Veranstaltung:

Mittwoch, den 1.2 und 15.2 um 19 Uhr: Bibelgespräch
Donnerstag, den 23.2 um 15 Uhr: Seniorenkreis

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Schwanebeck
im Januar 2006

So. 12.02. - 10.00 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Schwanebeck, Pfr. Ralf Wenzel

So. 26.02. - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abemdmahl
Gemeindehaus Schwanebeck; Pfr. Ralf Wenzel

Jeden Dienstag findet die Chorprobe des Posaunenchores Schwanebeck im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt. Die Proben beginnen 19.30 Uhr.

Jugendkreis mit Katha und Irina. Quatschen, Spielen, Themen, Aktionen. Jeden Freitag ab 16.00 Uhr , im Jugendhaus (Schwanebeck, Dorfstr 08)

Bibelgesprächskreis → Dienstag 21.02.2006; 19.30 Uhr; Gemeindehaus Schwanebeck, Dorfstr. 08

Wenn Sie gern an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, aber keine Transportgelegenheit haben, dann geben Sie bitte einige Tage vorher im Pfarramt Lindenberg Bescheid, wir holen Sie gern mit dem Wagen ab.

Nachfragen, Kontakt und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter folgender Adresse:
Evangelisches Pfarramt Lindenberg
Wartenbergerstr. 03, 16321 Lindenberg
Tel.: 030 / 9413138

Katholische Kirchengemeinde
Berlin-Buch/Gehrenberge

13125 Berlin, Röbellweg 61 · Tel. 030/940942-0
16341 Panketal, Kolpingstraße 16

Termine im Februar 2006

Sa., 04.02.2006, 19.30 Uhr - Konzert im Bucher Pfarrsaal mit beliebten Melodien aus Operette und Film mit Alenka Genzel (Sopran), Frank Matthias (Bariton) und dem „Ensemble Esprit Berlin“
Die., 14.02.2006, 09.00 Uhr - Seniorentreffen in Gehrenberge
So., 19.02.2006, 09.00 Uhr - Eine-Welt-Laden in Buch
Fr., 24.02.2006, 20.00 Uhr - Gemeindefasching in Buch
Mo., 27.02.2006, 16.00 Uhr - Kinderfasching in Buch
Mi., 01.03.2006, 09.00 Uhr - Gottesdienst in Buch und Gehrenberge
(Aschermittwoch) 16.00 Uhr - Kindergottesdienst in buch
19.00 Uhr - Gottesdienst in Buch

Sonntagsgottesdienste samstags 18.00 Uhr in Buch, sonntags 8.30 Uhr in Gehrenberge und 10.00 Uhr in Buch.